Bernhard Oesling
Stückenstraße 60
33604 Bielefeld
Tel. (01 71) 4 81 31 37
Fax. (05 21) 88 03 39

e-mail: kontakt@oesling-modellbau.com

Verarbeitungs- und Sicherheitshinweise

für OESLING-Modellbau Acryl-Lacke wasserverdünnbar Artikelgruppen 8100; 8101;8102 und 8105.

Der *Untergrund* muß fest, trocken und fettfrei sein.
Metallische Untergründe entfetten, ggf. anschleifen und mit Grundierung vorbehandeln.
Kunststoffe (Polystyrol u.ähnliche) entfetten und ggf. grundieren.

Pinsellackierung:
Zur Pinsellackierung Lack je nach gewünschter Oberfläche unverdünnt verarbeiten oder bis zu 50% mit Wasser verdünnen, große Flächen nach Möglichkeit naß in naß verarbeiten.

Spritzlackierung:
Zur Verarbeitung mit Airbrush zwischen 5% und 50% Wasser zusetzen.
Sprühversuche machen! Auf genügenden Luftdruck achten.
Versuche haben ergeben, daß auch mit preiswerten Airbrush-Pistolen gute Ergebnisse erzielt werden können, wenn man eine Verdünnung von 25% mit relativ hohem Druck (ca. 5-8 bar) verarbeitet. Wie bei anderen Spritzlackierungen auch, empfielt es sich, mehrere hauchdünne Schichten statt einer dicken Schicht zu spritzen.

Verarbeitungstip:
Wenn der Lack nicht richtig fließen will, bei der Verdünnung einen Hauch (winziges Tröpfchen) Spülmittel zusetzen. Die Oberflächenspannung des Wassers wird verringert und eventuelle Fettrückstände werden unterwandert.

Werkzeugreinigung:
Sämtliche Werkzeuge können durch einfaches Auswaschen mit Wasser gereinigt werden. Besondere Reinigungsmittel (z.b. Verdünnung, Pinselreiniger) sind nicht erforderlich.

Verarbeitungstemperatur, Trocknung:
Optimale Verarbeitungstemperatur ist 20° C.
Nach spätestens 4 Stunden ist der Lack griffest, überarbeitbar ist er nach ca. 15 Stunden.

Weiterverarbeitung:
Zur Weiterverarbeitung können jederzeit wasserverdünnbare Acryl-Lacke verwendet werden. Generell gilt, daß Acryllacke nicht mit Alkydharzlack überlackiert werden sollten, da die Acrylschicht möglicherweise Risse ausbildet. Dagegen ist es problemlos möglich, andere Lacke mit Acryl-Produkten überzulackieren.

Lagerung:
Lacke grundsätzlich kühl und trocken lagern, angebrochene Fläschchen wieder dicht verschließen und kurz schütteln, wenn möglich mit Verschluß nach unten lagern. **Nur unverdünnt lagern!** Verdünnte Lacke baldmöglichst verbrauchen.

Sicherheit:
Der schadstoffarme Lack enthält keine Inhaltsstoffe, die eine Kennzeichnung nach der Gefahrgutverordnung notwendig machen.
Der Lack ist nicht brennbar.
Auch bei schadstoffarmem Lack sollten bei der Verarbeitung die üblichen Schutzmaßnahmen eingehalten werden: Schutzbrille und Atemschutz tragen

Bernhard Oesling
Stückenstraße 60
33604 Bielefeld
Tel. (01 71) 4 81 31 37
Fax. (05 21) 88 03 39

e-mail: kontakt@oesling-modellbau.com

Tips aus der Praxis

Den Lack *vor Gebrauch* gut aufrühren oder aufschütteln. Ein kleiner, rostfreier Gegenstand (z.B.Mutter aus Messing oder Edelstahl, ca. M2 oder M3) hilft, den Lack gut aufzuschütteln.

Sollen mehrere Schichten Lack aufgetragen werden, kann man die *Trockenzeit* verkürzen, indem man den zu lackierenden Gegenstand anwärmt. Bei Werkstücken aus Metall ist das problemlos mit dem Fön möglich, Werkstücke aus Kunststoff sollten möglichst nicht erwärmt werden.
Für verzogene Kunststoffteile kann keine Verantwortung übernommen werden!

Wenn mehrere Gegenstände mit der Spritzpistole lackiert werden sollen, möglichst die Werkstücke so vorbereiten, daß ohne abzusetzen in einem Durchgang alles lackiert werden kann, damit der Lack in der Pistole nicht zur Ruhe bzw. zum Trocknen kommt und die Pistole verstopft.-
Durch gute Arbeitsplanung erspart man sich manche Minute Reinigungsarbeit.

Sollen mehrere Farbtöne auf einen Gegenstand lackiert werden, immer mit dem hellsten anfangen.

Es gibt ein paar Farbtöne, die keine besonders hohe Deckfähigkeit haben. Dazu gehören gelbe, orange und rote Farbtöne. Hierbei ist es dringend geboten, die zu lackierenden Flächen mit weißer Grundierung vorzubehandeln, da sonst ggf. vorhandene alte Beschriftungen oder dunkle Grundierungen das Erscheinungsbild erheblich beeinträchtigen können.